



---

SPORTKONZEPT  
NIEDERÖSTERREICHISCHER  
LEICHTATHLETIKVERBAND

---

Vorlage: Baudis, H. & Högler, G. (2018): *Darstellung und Struktur der Leistungsfähigkeit*

Verfasser: Gottfried Lammerhuber, Viola Kleiser

Niederösterreichischer Leichtathletikverband

3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärfstr. 25

Tel: +43 (0)2742/24080

[noelv@aon.at](mailto:noelv@aon.at), [www.noelv.info](http://www.noelv.info)

ZVR-Zahl: 494316663

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Strategische Planung.....  | 3  |
| 1.1. Mission – Vision – Leitbild .....  | 3  |
| 1.2. SWOT - Analyse.....  | 6  |
| 1.3. Strategische Zielsetzung zur sportlichen Entwicklung.....                  | 7  |
| 1.4. Strategische Zielsetzung zur Verbandsentwicklung .....                     | 7  |
| 2. Strukturdarstellung .....  | 8  |
| 2.1. Aktuelle strukturelle Voraussetzungen .....                                | 8  |
| 2.1.1. Vorstand.....  | 8  |
| 2.1.2. Nachwuchsteam.....   | 9  |
| 2.1.3. ÖLV Bundesstützpunkte in Niederösterreich.....                           | 9  |
| 2.1.4. Leistungszentren (Stand 2019).....                                       | 12 |
| 2.2. Kadersystem .....  | 14 |
| 2.2.1. Zusammensetzung der Kader:.....  | 14 |
| 2.2.2. Kriterien zur Kadereinteilung: .....                                     | 14 |
| 2.2.3. Kaderförderung: .....  | 15 |
| 2.2.4. Trainersystem der Kader:.....  | 15 |
| 2.2.5. Sportwissenschaftliche und Sportpsychologische Betreuung der Kader ..... | 15 |
| 2.3. Rahmentrainingskonzeption.....   | 16 |
| 2.4. Aus- und Fortbildungen .....   | 16 |
| 2.5. Talententwicklung .....  | 18 |
| 2.5.1. Talentsuche und Talentidentifikation.....                                | 18 |
| 2.6. Gender Maßnahmen & Prävention von sexualisierter Gewalt.....               | 18 |
| 2.7. Anti – Doping .....  | 19 |

# 1. Strategische Planung

## 1.1. Mission – Vision – Leitbild

### MISSION

Der NÖLV ist ein in der Leichtathletik national aktiver und anerkannter Verband. Wir fördern die Basissportart Leichtathletik in allen Formen des Spitzen-, Leistungs- und Wettkampfsports im Sinne der maximalen Leistung sowie des Breitensports im Sinne der Fitness- und Gesundheitsförderung. Unsere Mitglieder erhalten die bestmögliche Unterstützung für die Gestaltung ihrer sportlichen Aktivitäten. Stärken-Schwächen-Analyse

### VISION

Der NÖLV etabliert in den nächsten fünf Jahren zahlreiche junge SportlerInnen an der nationalen und internationalen Spitze. Darüber hinaus gelingt es durch ein attraktiveres Vereinswesen mehr Vereine und Mitglieder zu akquirieren. Die Grundsportart Leichtathletik soll flächendeckend in ganz Niederösterreich sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport Fuß fassen.

### LEITBILD

#### **Wir sind ein Team**

- Wir, die dem NÖLV direkt oder indirekt angehörenden Mitglieder, also AthletInnen, TrainerInnen, KampfrichterInnen sowie FunktionärInnen, beteiligen uns in unserem jeweiligen Verantwortungsbereich aktiv am sportlichen Geschehen und an den internen Entscheidungsprozessen.
- Wir führen den Verband partnerschaftlich und kollegial nach demokratischen Grundsätzen auf der Grundlage transparenter Information und Offenheit
- Gemeinschaftlich getroffene Entscheidungen setzen wir entschlossen, konsequent und zügig um.
- TrainerInnen, KampfrichterInnen sowie FunktionärInnen auch unterschiedlicher Organisationen tauschen sich regelmäßig über die Entwicklungen in ihren Bereichen aus.
- Wir praktizieren ein wertschätzendes Verhalten, wir begegnen einander mit Fairness, Teamgeist, Solidarität, Toleranz und Verlässlichkeit.
- Wir fördern unsere Gemeinschaft durch Kaderbildung sowie durch die Organisation von und die Teilnahme an Verbandsveranstaltungen, nationalen und internationalen Auswahlkämpfen, durch bundesweite Trainings- und Fortbildungsmaßnahmen und durch gesellschaftliche Veranstaltungen.

## Wir sorgen für Bewegung

- Wir betrachten körperliche Bewegung in Form von Gehen, Laufen, Springen, Stoßen und Werfen als wesentlichen Beitrag zu Gesundheit, Lebensqualität und Leistungsfähigkeit.
- Daher bietet der NÖLV und seine Vereine allen Interessierten vielfältige Möglichkeiten, nach ihren Wünschen und Bedürfnissen die Basissportart Leichtathletik, insbesondere in Form von Wettkämpfen, zu betreiben.
- Wir führen unsere AthletInnen zur bestmöglichen Entfaltung ihrer individuellen Potenziale auf dem Weg zu international konkurrenzfähigen Leistungen und Erfolgen sowie zur Stärkung ihrer Leistungsbereitschaft bei gleichzeitiger Bewahrung von Begeisterung und Freude am Sport.
- Wir stärken den Stellenwert der Leichtathletik in den Schulen durch Lehrunterlagen, Fortbildungen und schulbezogene Veranstaltungen.
- Wir wirken initiativ und beratend mit bei der Errichtung und dem Unterhalt von geeigneten Sportstätten sowie bei der Beschaffung von benötigten Sport- und Trainingsgeräten und unterstützen deren gewissenhafte gemeinsame Nutzung.
- Wir wirken gestaltend mit bei der Weiterentwicklung der leichtathletischen Disziplinen und ihrer Regelwerke.
- Wir leisten eine professionelle Verbands- und Vereinsarbeit und setzen darin neue Akzente mit Vorbildcharakter.
- Wir haben eine moderne, effiziente Infrastruktur und streben eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität unseres Leistungsangebots an.
- Wir tragen Verantwortung
- Wir fördern unsere Mitglieder unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer oder sozialer Herkunft.
- Wir stärken unsere Aktiven in ihrer Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung, damit sie national und international erfolgreich sind, und unterstützen sie in ihren Planungen für die Zeit nach der aktiven Karriere.
- Wir lehnen jegliche Art unerlaubter oder schädlicher Leistungsmanipulation ab und betreiben gezielt Aufklärungsarbeit zum Schutz vor den Gefahren des Dopings.
- Wir bieten in den Leistungszentren regelmäßige Trainingseinheiten an, sorgen für sportmedizinische, sportwissenschaftliche und sportpsychologische Unterstützung und betreuen unsere Aktiven bei Wettkämpfen.
- Wir erkennen und unterstützen spezielle Begabungen mit alters- und entwicklungsgerechten Trainings- und Wettkampfplänen. Wir bauen unsere AthletInnen gezielt auf und führen sie behutsam an ihre Leistungshöhepunkte heran.
- Unsere Aktiven nehmen entsprechend ihren Ambitionen an diesen Angeboten und an adäquaten Wettkämpfen mit Engagement und Verantwortung teil.
- Unsere TrainerInnen, KampfrichterInnen und FunktionärInnen halten sich durch geeignete Aus- und Fortbildungs- sowie Qualifizierungsmaßnahmen auf dem neuesten fachlichen, didaktischen und pädagogischen Stand.

- Wir geben den Kindern spielerische Freude, den Jugendlichen reizvolle Ziele, den Erwachsenen attraktive Herausforderungen, den Senioren bereichernde Entfaltungsmöglichkeiten und übernehmen so mit unserem Engagement gesellschaftliche Verantwortung, die weit über den Sport hinausgeht.
- Wir kümmern uns aktiv um finanzielle Unterstützung und gehen verantwortungsvoll mit den finanziellen Ressourcen um: Unsere Ausgaben orientieren sich an unseren finanziellen Möglichkeiten, wir bewahren stets eine positive finanzielle Basis.

### **Wir schaffen Öffentlichkeit**

- Wir organisieren attraktive, zielgruppengerechte Leichtathletik-Veranstaltungen, führen diese mit Fachwissen, Engagement und Korrektheit durch und stellen die Einhaltung der anzuwendenden Regeln und Bestimmungen für alle Veranstaltungen sicher, die eine Genehmigung der internationalen Dachverbände, des ÖLV oder eines Landesverbandes erfordern.
- Wir fördern die öffentliche Anerkennung unserer Aktiven und unserer Vereine und sorgen für eine mediengerechte, positive Darstellung der Leichtathletik.
- Wir fördern das Ansehen des Verbandes und vertreten die Verbandsinteressen in der Öffentlichkeit.
- Wir legen der Öffentlichkeit und uns regelmäßig Rechenschaft über die Erreichung unserer Ziele ab.
- Wir sind offen für Zusammenarbeit mit anderen Sportorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene.
- Dank sehr guter Leistungen unserer AthletInnen und professioneller Verbandsführung sind wir ein interessanter Partner für Sponsoren und andere Förderer.
- Wir kooperieren fair und zuverlässig mit unseren Partnern, anderen Sportverbänden, Veranstaltern, Schulen sowie öffentlichen Institutionen.

## 1.2. SWOT - Analyse

|                 | <b>STÄRKEN</b>   | <b>SCHWÄCHEN</b>   |
|-----------------|--|--|
| <b>INTERNAL</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungen werden schnell und unbürokratisch getroffen</li> <li>• 2 der größten (ÖLV unterstützten) Bundesleistungszentren sind in NÖ – Südstadt, St. Pölten</li> <li>• Gute Vernetzung mit dem ÖLV (durch ÖLV Vizepräsident = Gottfried Lammerhuber, ÖLV Generalsekretär = Helmut Baudis)</li> <li>• Gute Gesprächs- und Arbeitsbasis mit dem Sportland Niederösterreich</li> <li>• Der NÖLV Trainings- und Arbeitsschwerpunkt ist im Sportzentrum. Niederösterreich – sehr gute strukturelle Voraussetzungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die meiste Verbandsarbeit beruht auf Ehrenamtlichkeit</li> <li>• Mobilisierung der Vereine</li> <li>• Viele Funktionen in den Vereinen sind doppelt besetzt (Funktionäre = Trainer)</li> <li>• Verein und demnach Wettkämpfe sind geographisch nicht gleichmäßig verteilt – Nachteil für Vereine im Westen</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Landeskoordinatorin wird nicht gleichmäßig angenommen</li> </ul> |
|                 | <b>CHANCEN</b>   | <b>RISKEN</b>  |
| <b>EXTERNAL</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzentration auf einen verkleinerten Landesnachwuchskader (seit 2018)</li> <li>• Konzentration auf die Ausbildung der Heimtrainer in den Vereinen (z.B.: Kraftpass) um eine Anhebung des allgemeinen Trainerniveaus zu erreichen</li> <li>• Aktive Talentsichtung für die vom VÖN unterstützten Schulen in St. Pölten und der Südstadt</li> <li>• Verbesserte Trainingsinfrastruktur (geplante Halle Sportleistungszentrum Niederösterreich)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Drop – Out Rate der Kaderathleten aufgrund von hoher Kadernormen</li> <li>• Heimtrainer nehmen Fortbildungen aus verschiedenen Gründen nicht wahr</li> <li>• Zu wenige TrainerInnen um eine langfristige Betreuung der AthletInnen zu gewährleisten</li> <li>• Betreuung der Toptalente an den Stützpunkten wird nicht immer positiv von den Vereinen wahrgenommen</li> </ul>                            |

### 1.3. Strategische Zielsetzung zur sportlichen Entwicklung

- **ZIEL:** Größere Starterfelder bei NÖ Landesmeisterschaften und ein besseres Niveau von Platz 1 - 6  
**REALISIERUNG:** Wir müssen es schaffen ab der U18 aufwärts die Drop Out Rate in den Vereinen zu verringern und somit die Starterfelder bei NÖ Landesmeisterschaften deutlich zu verbessern. Ein Fokus auf den Nachwuchssport ist gut, jedoch mangelt es definitiv nicht an Talenten in den Nachwuchsklassen. Die an einer spielerischen Form des Wettkampfes orientierten U12- und U14 Cups freuen sich zahlreicher TeilnehmerInnen, genauso Landesmeisterschaften bis in die U16 Klasse. Ab der U18 wird die Drop Out Rate dann immer größer und Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse weisen kein hohes Wettkampfniveau (Platz 1 – 6) mehr auf. Hier gilt es anzusetzen! Viele Vereine sind, auch bedingt durch die Struktur der Förderungen, nur auf eine reine Nachwuchsarbeit ausgelegt. Es fehlen die Trainer die Jungen Talente auch weiter zu führen. Die absoluten Spitzenathleten in Niederösterreich (Dadic, Fuchs, etc) würden sehr von einem breiten und guten Niveau dahinter in der Allgemeinen Klasse profitieren. Es muss das Ziel sein strukturell Anreize zu schaffen die AthletInnen durchgehend in die Allgemeine Klasse zu betreuen.
- **ZIEL:** Strukturen schaffen, die den Vereinen helfen Athleten aus den Nachwuchsklassen auch weiter in der Allgemeinen Klasse zu betreuen – Steigerung des Fachwissens von Vereinstrainern  
**REALISIERUNG:** Zumindest in den Leistungszentren ist das ein anzustrebendes Ziel. Mehr Trainer – Fortbildungen, - vernetzungen oder Landeskadertrainings an den Stützpunkten können damit helfen. Ein erster Schritt zur Anhebung des allgemeinen Trainerniveaus ist die Übungsleiterausbildung „Kinderleichtathletik“ im Frühjahr 2020. In dieser sollen die wichtigsten Grundlagen für spätere Höchstleistungen anhand eines langjährigen Athletenweges näher gebracht werden.
- **ZIEL:** möglichste frühe korrekte technische Ausbildung der Nachwuchsathleten  
**REALISIERUNG:** Früherer, regelmäßiger Kontakt mit den ÖLV Nationaltrainern. Positivere Wahrnehmung der beiden Schulen für Spitzensport (St. Pölten und Südstadt) und damit verbundenes Binden der Topathleten an diese beiden Stützpunkte.

### 1.4. Strategische Zielsetzung zur Verbandsentwicklung

- **ZIEL:** Professionalisierung des Verbandes.  
**REALISIERUNG:** Mehr Professionalisierung durch strukturelle und bürokratische Veränderungen. Option auf mehr hauptamtliche Mitarbeiter.
- **ZIEL:** Mehr Miteinander zwischen den Vereinen und dem Verband.  
**REALISIERUNG:** Durch eine Professionalisierung des Verbandes die Motivation der Vereine zur Mitarbeit erhöhen. Junge TrainerInnen und FunktionärInnen binden.

## 2. Strukturdarstellung

### 2.1. Aktuelle strukturelle Voraussetzungen

#### 2.1.1. Vorstand

**Zusammensetzung:**

| Geschäftsführender Vorstand             | Erweiterter Vorstand                       |
|---|--|
| DI Hannes Reiterer, 1. Vizepräsident    | Leo Brensberger, Nachwuchsreferent U16/U18 |
| Erich Straganz, 2. Vizepräsident        | Sylvia Fehrl, Nachwuchsreferentin U12/U14  |
| Mag. Ingrid Grießel, 3. Vizepräsidentin | Alexander Schmidt, Lehrreferent            |
| OSR Alfred Janisch, 4. Vizepräsident    | Mag. Wolfgang Voltmann, Laufreferent       |
| Gertrude Dwornikowitsch, Kassiererin    | Eduard Gonaus, Mastersreferent             |
| Mag. Erich Berthold, Kassier Stellv.    | Barbara Hollinger, Gehsportreferentin      |
| Mag. Helmut Baudis, Schriftführer       | Paul Hufnagl, 1. Kampfrichterreferent      |
| Michael Hofer, Schriftführer Stellv.    | DI Astrid Kölbl, 2. Kampfrichterreferentin |

**Aufgaben:**

- (1) Pflege und Förderung der Leichtathletik in Niederösterreich als Spitzensport, Leistungssport bzw. auch Breitensport, insbesondere durch die Veranstaltung der niederösterreichischen Meisterschaften und der vom ÖLV übertragenen Veranstaltungen, im Rahmen der Regeln des ÖLV und der IAAF.
- (2) Die Unterstützung der sportlichen Bestrebungen der Verbandsvereine und deren Mitglieder durch Information, Beratung und Fortbildung sowie gezielte Trainings- und Wettkampfmaßnahmen, Initiativen zur Talentsichtung bzw. -förderung und durch die Einrichtung von speziellen Leistungszentren und -stützpunkten.
- (3) Ausbildung von qualifizierten Übungsleitern und Landesverbandskampfrichtern sowie Fortbildungen für alle Trainer und Kampfrichter.
- (4) Regelung und Überwachung des gesamten niederösterreichischen Leichtathletikbetriebes, wie Koordinierung aller Veranstaltungen, Genehmigung von Veranstaltungen der angeschlossenen Vereine und von Veranstaltungen, die von außerniederösterreichischen Verbänden und Vereinen in Niederösterreich durchgeführt werden und die Anerkennung der niederösterreichischen Rekorde.
- (5) Vertretung der niederösterreichischen Leichtathletik, der NÖLV-Vereine und deren Mitglieder in sportlichen Belangen gegenüber dem ÖLV, dem Land NÖ und seinen Institutionen sowie nach außen.

## 2.1.2. Nachwuchsteam

### Zusammensetzung:

|   |
|---|
| Mag. Ingrid Grießel, 3. Vizepräsidentin             |
| Viola Kleiser, Landeskoordinatorin                  |
| Leopold Brensberger, Nachwuchsbeauftragter U16/ U18 |
| Alexander Schmidt, Lehrreferent                     |
| Sylvia Fehrle, Nachwuchsbeauftragter U12/U14        |

### Aufgaben:

- (1) Vertretung der Nachwuchssagenden im erweiterten Vorstand.
- (2) Planung und Durchführung aller Kaderaktivitäten, wie zum Beispiel die Kadertrainings. Im Sportjahr 2019/2020 sind es zehn geplante Kadertraining mit zehn verschiedenen TrainerInnen. Diese sind teilweise Nationaltrainer des ÖLV, bekannte Trainer aus anderen Sportarten oder Physiotherapeuten welche in jeder Einheit workshopmäßig die Kaderathleten und deren Heimtrainer betreuen.
- (3) Planung und Durchführung des Impulstages. Dieser findet 1x jährlich im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich statt, wobei der gesamte Niederösterreichische Kader, plus die Gewinner der U12 und U14 Cups eingeladen sind. Einen ganzen Tag lang gibt es ein auf die Kader abgestimmtes Programm, welches von Talentsichtungen bei den Jüngeren durch die Sportwissenschaft des Olympiazentrums Niederösterreich bis zu Trainings und Vorträgen für die älteren Athleten reicht.

## 2.1.3. ÖLV Bundesstützpunkte in Niederösterreich

Der ÖLV beschließt jährlich im geschäftsführenden Vorstand eine Einteilung in Leichtathletik Bundesleistungszentren und Bundesleistungsstützpunkte. Diese werden anhand eines Kriterienkataloges bewertet, welcher sich vor allem um infrastrukturelle Bereiche dreht. Daher ist es umso erfreulicher, dass Niederösterreich als einziges Bundesland gleich zwei ÖLV Bundesstützpunkte haben wird. Das Bundesleistungszentrum Wien/ Südstadt und neu aufgenommen (durch den Bau einer Leichtathletik Indoor Anlage) das Olympiazentrum in St. Pölten. Beide Stützpunkte bilden Kernelemente der österreichischen Leichtathletik und sind Heimat für viele niederösterreichische, aber auch nicht – niederösterreichische (wie z.B.: Lukas Waissheidinger, Karin Strametz, etc) und internationale Leichtathletik Top Stars (Kristina timanovskaya, Belarus – Universiade Gewinnerin; Alina Talay; Belarus – mehrfache Europameisterin; Alexandra Burghardt, Deutschland – Staffelweltmeisterin). In den folgenden Tabellen werden die Hard Facts der beiden Stützpunkte Südstadt und St. Pölten aufgelistet sowie die im Moment dort trainierenden NÖLV Kaderathleten, welche wichtige Trainingspartner für die ÖLV Kaderathleten und internationalen Topstars darstellen.

## SÜDSTADT

|   |  |
|---|--|
| <p><b>NÖLV Elite-, Hoffnungs- Neigungskader AthletInnen</b></p> | <p>Nnamdi Chinomnso, Maxima Krause, Pauline Leger,<br/>Bisanz Leonie, Dlauhy Anja (U18 Elite)</p> <p>Markus Grau, Marcel Tobler, Ben Henkes, Lionel Afan – Strasser, Anna Neunteufl (U20 Elite)</p> <p>Bernhard Baumgartner, Tamino Schmid, Selina Müller (U18 Hoffnungskader)</p> <p>Tobias Lugstein (U20 Hoffnungskader)</p> |
| <p><b>TrainerInnen am Standort 2019</b></p>                     | <p>DI Gregor Högler</p> <p>Inga Babakova</p> <p>Mag. Victoria Schreiberis</p> <p>Mag. Karin Haußecker</p> <p>Mag. Elisabeth Eberl</p>  |
| <p><b>Schwerpunkte</b></p>                                      | <p>Diskuswurf, Speerwurf, Hindernislauf, Marathon,<br/>Kurz sprint</p>   |
| <p><b>Wettkämpfe</b></p>  | <p>Österreichische und Niederösterreichische<br/>Meisterschaften sowie alle Formen von<br/>Qualifikations- und Vorbereitungswettkämpfen</p>  |

## ST. PÖLTEN

|  |  |
|--|--|
| <b>NÖLV Elite-, Hoffnungs- Neigungskader AthletInnen</b> | <p>Fabian Stix, Sophia Gruber – Pandion, Nicole Prauchner, (U18 Elite)</p> <p>Lena Pressler, Daiyehan Nichols – Bardi (U20 Elite)</p> <p>Moyo Bardi, Kilian Moser, Sonja Inzinger, Florian Hamerschmidt (U18 Hoffnungskader)</p> <p>Isabelle Edlinger, Tobias Weiser, Marvin Klammer, Lorenz Lammerhuber, Sabrina Koberwein (U20 Hoffnungskader)</p> |
| <b>TrainerInnen am Standort 2019</b>                     | <p>Philipp Unfried</p> <p>Viola Kleiser BA</p> <p>Jennifer Wenth MA</p>  |
| <b>Schwerpunkte</b>                                      | <p>Kurz sprint, Kurzhürde, Langhürde, Mittelstrecke</p>  |
| <b>Wettkämpfe</b>  | <p>Österreichische und Niederösterreichische Meisterschaften sowie alle Formen von Qualifikations- und Vorbereitungswettkämpfen;</p> <p>Liese – Prokop – Memorial (eines der größten und wichtigsten internationalen Meetings in Österreich)</p>   |

## 2.1.4. Leistungszentren (Stand 2019)

Die Leistungszentren in Niederösterreich werden vom geschäftsführenden Vorstand des NÖLV jährlich beschlossen. In Absprache mit dem Land Niederösterreich gibt es dafür einen Kriterienkatalog. Das Ziel ist es die größten und infrastrukturell am besten aufgestellten Vereine in Niederösterreich speziell zu fördern um dort eine Betreuung der aktuellen KaderathletInnen zu gewährleisten und zukünftige KaderathletInnen zu entwickeln. Weiters leisten die Leistungszentren einen wichtigen Beitrag zum Wettkampfkalender, indem viele von Ihnen Niederösterreichische und Österreichische Meisterschaften austragen.

### *Union St. Pölten – St. Pölten*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Moyo Bardi, Daiyehan Nichols – Bardi, Tobias Weiser, Marvin Klammer, Lorenz Lammerhuber, Lena Pressler, Sabrina Koberwein

### *SVS Leichtathletik – Schwechat*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Nina Mayrhofer, Christiane Krifka, Max Förster, Deborah Förster, Elias Lachkovics, Leo Sares, Philipp Herzog, Sebastian Drozda, Orion Van Rooy, Jan Bader, Bernhard Baumgartner, Christoph Pfunner, Celina Aishata Fatty, Emiliy Mariel

### *ATSV OMV Auersthal – Stadlau*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Vera Vacik, Iman Roka, Elena Ronco, Lara Reisinger, Jordan Lindinger – Asamoah, Alexandra Köck, Clara Baudis, Lionel – Afan Strasser, Katharina Zach, Anna Köhrl

### *ULC Weinland –*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Laura Ripfel, Andreas Wolf, Lena Spazirer, Pia Buchta, Jessica Baumann

*ULC Riverside Mödling – Mödling*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Leticia Scherr, Maxima Krause, Anja Dlauhy, Leonie Bisanz, Pauline Leger, Markus Grau, Tobias Lugstein, Chinomnso Nnamdi, Manuel Peczar, Tamino Schmid, Amelie Brunner, Selina Müller, Benjamin Urbaniak, Marcel Tobler

*LCA Umdasch Amstetten – Amstetten*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Sophia Gruber – Pandion, Livia Wurzer, Diana Klinger

*ULV Krems - Krems*

Fokus: Nachwuchssport

*Union Pottenstein - Pottenstein*

Fokus: Nachwuchs- und Spitzensport

AthletInnen in NÖLV Kadern (nur Nachwuchskader):

Michael Rauscher, Oliver Latzelsberger, Alexander Zivanic, Pia Kostak

## 2.2. Kadersystem

### 2.2.1. Zusammensetzung der Kader:

- **U16 Neigungskader:** erste Kontaktaufnahme mit der Landeskoordinatorin beziehungsweise den Nationaltrainern, Start eines regelmäßigen Trainings mit dem Fokus der altersgerechten technischen und athletischen Grundausbildung.
- **U18/ U20 Elite- /Hoffnungskader:** Die Normen der Elitekader orientieren sich an den Limits für internationale Großereignisse. Ziel ist, eine enge Zusammenarbeit zwischen den Heimtrainern und der Landeskoordinatorin (den Nationaltrainern). Der NÖLV versucht hier mit strukturellen Rahmenbedingungen wie einer sportwissenschaftlichen Betreuung, zusätzlichen Kadertrainings zum Informationsaustausch, etc zu helfen.

### 2.2.2. Kriterien zur Kadereinteilung:

Es werden in die geförderten NÖLV-Kader nur Athlet/innen aufgenommen, die in der vorangegangenen Sommer- und Hallensaison eines der Kaderlimits erbracht haben. Alle AthletInnen haben sich an die Anti – Doping – Richtlinien der Nationalen Anti - Dopingagentur (NADA) sowie der Weltantidopingagentur (WADA) zu halten. Im Falle eines schweren Dopingvergehens wird ein Athlet/ eine Athletin umgehend aus dem Kader genommen und auch nach Ablauf der Sperre nicht mehr darin aufgenommen.

Alle Elite- und Hope Kader Athleten sind bei einer Einberufung in das NÖLV Team für den Bundesländercup verpflichtet zu starten. Alle Elite und Hope Kader Athleten erhalten einen Untersuchungsscheck für eine sportmedizinische Sportuntersuchung. Alle Elite Kader Athleten sind dazu verpflichtet im Jahr an mindestens einer Kadermaßnahme teilzunehmen.

Athlet/innen mit herausragenden Leistungen 2016 und verletzungs- oder krankheitsbedingter Wettkampfpause 2017 können bei entsprechender Perspektive 2018 in einen Kader nominiert werden.

- Elite – Kader (U18 – U20): Athleten und Athletinnen, welche in der vorangegangenen Sommer- oder Hallensaison ein Elite – Kader - Limit erbracht haben.\*
- Hope – Kader (U18 – U20): Athleten und Athletinnen, welche in der vorangegangenen Sommer- oder Hallensaison ein Hope – Kader - Limit erbracht haben.
- Neigungskader (U16): Athleten und Athletinnen, welche in der vorangegangenen Sommer- oder Hallensaison ein Neigungskader – Kader - Limit erbracht haben.

\*Der NÖLV behält sich vor, Athleten und Athletinnen ohne Erbringung einer Elite Kader Norm in den Elite Kader ein zu berufen wenn diese in der vorangegangenen Saison einen Start bei einem internationalem Großereignis hatten (EM, WM, EYOF, YOG)

### 2.2.3. Kaderförderung:

Da der Landeskader des NÖLV nur aus Nachwuchskadern besteht und die Grundlage für die Spitzensportkader des ÖLV stellt, gibt es für AthletInnen im NÖLV Kader keine monetären Förderungen. Vielmehr werden die AthletInnen (und deren TrainerInnen) durch Zugang zu Know How, wie zum Beispiel eine Übernahme der Kosten für die Kraftpassausbildung, gefördert. Den Athleten selbst stehen zahlreiche Kadertrainings und –Maßnahmen übers Jahr zur Verfügung sowie die Trainingskooperation mit der Landeskoordinatorin (so trainiert z.B. ein Kadersprinter des UVB Purgstall 1x die Woche im Olympiazentrum um sich spezifische Sprintinputs zu holen, den Rest der Woche zuhause mit seinem Heimtrainer). Diese Möglichkeiten zur Zusammenarbeit stehen alle Kaderathleten frei.

### 2.2.4. Trainersystem der Kader:

Fast alle Kaderathleten der Landeskader werden von ehrenamtlichen Heimtrainern in den Vereinen betreut. Die Trainingsgruppen der Sportleistungszentren Südstadt und St. Pölten sind hier mit den hauptamtlichen Trainerinnen Mag. Victoria Schreibeis und Viola Kleiser eine Ausnahme.

Das heißt der ehrenamtliche Heimtrainer, und im weiteren Sinne der Verein, haben den größten unmittelbaren Einfluss auf einen Athleten. Insofern müssen Maßnahmen des NÖLV nicht nur den Athleten alleine, sondern vor allem der AthletenTrainer-Zelle zukommen. Dies gilt vor allem für den Zugang zu Know-How.

### 2.2.5. Sportwissenschaftliche und Sportpsychologische Betreuung der Kader

Sportwissenschaftlich, genauer gesagt Sportmedizinisch und Trainingswissenschaftlich, werden die NÖLV Kader vom sportwissenschaftlichen Team des Olympiazentrums Niederösterreich in St. Pölten begleitet.

Einerseits werden individuelle, verbandsunabhängige Testungen über die neue Spitzensportförderung gemacht, andererseits gibt es Verbandsmaßnahmen.

Eine der wichtigsten Punkte ist der Versuch den Kraftpass in das langjährige Nachwuchstrainingskonzept der Vereine zu integrieren. Der Kraftpass ist eine Schulung über die Grundlagen des Allgemeinen Krafttrainings und damit vermittelte Wissen unerlässlich für die späteren spezifischen Kraftanforderungen in der

Leichtathletik. Jede Stufe des Kraftpasses wird als Trainerausbildung regelmäßig angeboten. Als Ergänzung und Fortführung wird in regelmäßigen Abständen eine Kraftpassabnahme, eine Überprüfung der Grundhebetekniken der Athleten, durchgeführt. Betreut werden diese Maßnahmen von Mag. Stefan Schwaiger und seinem Team.

Weiters werden regelmäßige, gemeinsame Testungen im Zuge des Impulstages an den Neigungskadern durchgeführt und anhand dieser ein sportliches Profil der Athleten mit Empfehlungen zum Training an die Heimtrainer erstellt.

Die höheren Elite Kader führen individuelle Testungen in Form von Muskelleistungsschwellen, Muskelleistungsdiagnostiken etc durch. Auf diesem Niveau des Trainings ist es wichtig, dass der Heimtrainer selbst entscheiden kann wann und was er testet um für sich und den Athleten den größten Nutzen zu ziehen. Weiters wird bei den älteren Spitzenathleten vieles von den Heimtrainern übernommen. Einige Beispiele für Testungen, welche die Trainer regelmäßig selbst durchführen sind der 30m fliegend Sprint, biomechanische Analysen mit Hilfe von verschiedenen Geräten (z.B.: Optojump System – wirft eine genaue Datenanalyse von Schrittlänge, Bodenkontaktzeit und Beschleunigungswerten der einzelnen Schritte aus) oder biomechanische Auswertungen von Würfeln.

Bis auf die Athleten die im SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich trainieren und vor Ort mit der Sportpsychologin des Olympiazentrums regelmäßig zusammenarbeiten ist die Sportpsychologie eher in den Kinderschuhen. Finanziell ist es leider gar nicht möglich individuelle Förderungen für die Athleten in diesem Bereich abzudecken. Im Frühjahr 2020 geplanten Übungsleiter wird die Sportpsychologie, und –pädagogik jedoch eine wichtige Rolle spielen.

## 2.3. Rahmentrainingskonzeption

Der NÖLV orientiert sich was Rahmentrainingspläne betrifft an den Strukturen und Vorgaben des ÖLV. Klares Ziel in Niederösterreich muss es sein ein höheres Niveau der Vereinstrainings zu erreichen durch regelmäßige Schulungsmaßnahmen für die Trainer (zum Beispiel das richtige Erlernen des Langhanteltraining ab der U14 Klasse – Kraftpass) um somit das allgemeine Niveau der Wettkampfleistungen hinter den absoluten Top Athleten (Dadic, Fuchs, etc) anzuheben.

Der NÖLV versucht hier mit der Landeskoordinatorin bei offenen Fragen zur Seite zu stehen und gemeinsam mit den Vereinstrainern Trainingspläne zu entwickeln, wie zum Beispiel ein gemeinsam erstellter Trainingsplan für die Nachwuchsgruppe des ULC Hirtenberg für das Ostertrainingslager 2019.

## 2.4. Aus- und Fortbildungen

2x jährlich bietet der NÖLV eine Trainerfortbildung zu verschiedenen disziplinspezifischen Themen an. Die letzten Fortbildungen waren Folgende:

|                  |                                      |                                 |                            |  |
|------------------|--------------------------------------|---------------------------------|----------------------------|--|
| 23.04.17         | Hürdensprint Weg<br>NW-> AK          | Leo Hudec                       | St.<br>Pölsen              | Hürdensprint: Kernelemente am<br>Weg nach oben,                  |
| 07.10.17         | Mittelstrecken TR<br>NW in der Vorb. | Raphi Pallitsch                 | St.<br>Pölsen              | Theorie & Praxis zum NW<br>Mittelstrecken TR in der Vorb         |
| 21.10.17         | NÖLV Impulstag<br>Athletik TR        | Steffi Robl-<br>Mrazek, Ich     | St.Pölsen                  | Athletik TR in Theorie und Praxis,<br>mit TR-Bändern             |
| 17.03.18         | Hochsprung NW                        | Martin<br>Latzelsberger         | Pottenst<br>ein            | Technikanalyse, Hauptfehler mit<br>gezielten Übungen korrigieren |
| Saison<br>2018   | Masters for<br>Youngsters            | Viola Kleiser                   | St.<br>Pölsen              | TE Einheiten zu versch. Themen,<br>Sprint, Kraft...              |
| Frühjahr<br>2018 | Sprint Kader<br>maßnahmen            | Viola Kleiser                   | St.Pölsen<br>,<br>Südstadt | Staffel TR, Start TR...  |
| 31.08.18         | Mehrfachsprung                       | Alfred Stummer                  | St.Pölsen                  | Nachwuchs Mehrfachsprung   |
| 06.10.18         | NÖLV Impulstag                       | NÖLV Team                       | St.Pölsen                  | Neuroathletik, Vortrag Bresnik,<br>Sprintzirkel, Jenny Wenth     |
| 12.-<br>14.10.18 | Kraftpass<br>Ausbildung              | Viola Kleiser, STKZ<br>Weinburg | St.<br>Pölsen              | ÖSV Kraftpass: Methodik des<br>Langhantel-Trainings              |
| 24.11.18         | Weit U18->AK                         | Wolfgang Adler                  | Südstadt                   | Theorie, Praxis,<br>Hüftbeschleunigung im Weitspr.               |
| 07.04.19         | Sprint                               | Viola Kleiser                   | St.<br>Pölsen              | Theorie/Praxis Beschl./ spez.<br>Kraft, Sprintstart, Sprint KOO  |
| 19.10.19         | NÖLV Impulstag                       | NÖLV Team                       | St.<br>Pölsen              | Kadertest, Ernährungsvortrag,<br>Medienworkshop                  |
| 19.10.19         | Kugel_Diskus                         | Klaus Moser                     | St.<br>Pölsen              | Praxis Kugel_Diskus, spez. Würfe,<br>spez. Kraft                 |
| 08.03.20         | Geherfortbildung                     | Alex Maier                      | St.Pölsen                  | Impuls fürs Olymp. Gehen Th/Pr.                                  |

Darüber hinaus finden regelmäßige Ausbildungsmaßnahmen für Kaderathleten statt. Eine davon wurde schon früher im Konzept erwähnt, die 10 Kadertrainings. Weitere wären gemeinsame Staffelttrainings der Sprinter und Sprinterinnen der U18 Klasse. Eine Übungsleiterausbildung im Frühjahr 2020, welche d' accord mit dem weiterführenden Ausbildungskonzept des ÖLV gehen (geplante Instruktor Ausbildung Herbst 2021).

## 2.5. Talententwicklung

In Niederösterreich sieht die Situation ähnlich wie in gesamt Österreich, vom ÖLV dargestellt, aus. Es mangelt keineswegs an jungen Talenten sondern an der Heranführung und Betreuung dieser an den Spitzensport.

### 2.5.1. Talentsuche und Talentidentifikation

Eine Talentsuche in dem Sinn findet unter anderem zum Beispiel durch das Schulprojekt Athletic Girls statt, in welchem aktive Athletinnen und momentane Trainerinnen Leichtathletik Schnupperstunden in Schulen absolvieren. Nach diesen Schnupperstunden haben interessierte Kinder die Möglichkeit gratis eine Vereinsmitgliedschaft zu ergattern. Oder über eine Sichtung bei den Schullandesmeisterschaften, welche vom NÖLV nicht nur finanziell unterstützt werden sondern auch mit Know How zur Durchführung, Kampfrichtern und Equipment begleitet werden. Allgemein ist zu sagen, dass über eben genannte Schulveranstaltungen die meisten „Talente“ ins Auge springen.

Eine spezifischere Talentsuche findet bei bereits den Sport ausübenden Athleten durch die vom VÖN unterstützten Sportleistungsschulen statt. In der Südstadt in und St. Pölten entwickeln sich Systeme, welche optimale Betreuungsverhältnisse für NÖ Nachwuchshoffnungen bieten. Talente für diese Systeme zu identifizieren ist nicht immer einfach. Förderungswürdige Athleten sollen auf den Nachwuchsstufen durch eine potenzialbasierte Selektion gefunden und bezeichnet werden. Das Potenzial ist auf die langfristige Erreichung eines EM Limits der Allgemeinen Klasse ausgerichtet. Die Plätze sind sehr begrenzt und eine jährliche Erweiterung des Teams ist oft nicht möglich oder gewünscht. Eine professionelle Betreuung, über alle fünf Schuljahre und teilweise darüber hinaus, der sich im System befindenden Athleten steht absolut im Vordergrund.

## 2.6. Gender Maßnahmen & Prävention von sexualisierter Gewalt

Die Funktion der Gender – Beauftragten und der Bereich der Prävention für sexualisierte Gewalt wird im NÖLV von Vizepräsidentin Mag. Ingrid Grießel und Landeskoordinatorin Viola Kleiser übernommen.

Als Grundlage dafür werden die Konzepte des Vereines „100% Sport“ verwendet und im NÖLV multipliziert. Weiters hat der NÖLV den Ehrenkodex des ÖLV in seine Satzungen aufgenommen.

Dieser lautet wie folgt:

*„Der NÖLV und seine Mitglieder verpflichten sich, die Würde aller Personen unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung zu respektieren, alle Personen gleich und fair zu behandeln, keinerlei Gewalt anzuwenden (insbesondere keine sexualisierte Gewalt in Worten, Gesten, Handlungen und Taten), die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz zu achten, sich bei Konflikten um gerechte und humane*

*Lösungen zu bemühen, anzuerkennen, dass das Interesse aller Personen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen des NÖLV stehen, nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch von verbotenen Mitteln (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen sowie durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung einer Vorbildfunktion negativen Entwicklungen entgegenzuwirken.“ - §7 (3) Fair Play*

Konkret geplant als Maßnahme gegen sexualisierte Gewalt ist ein Workshop im Zuge des Übungsleiters „Kinderleichtathletik“ geleitet von der Sportpsychologin Mag. Christine Müller. Weiters plant der NÖLV seine Mitarbeiter (ehrenamtlich und hauptamtlich) zu Schulungen der BSO in Zusammenarbeit mit dem Verein „100% Sport“ zu entsenden. Besonders wichtig ist, dass mit dieser Thematik offen umgegangen wird und diese in den Verbands- und Vereinsstrukturen präsent ist.

## 2.7. Anti – Doping

Die Leichtathletik ist die älteste und für viele auch faszinierendste Sportart der Welt. Das olympische Motto *citius, altius, fortius* widerspiegelt sich nirgendwo mehr als hier. Der Niederösterreichische Leichtathletik-Verband (NÖLV) hat als eines seiner Ziele eine hohe Anzahl an Spitzenleistungen definiert. Das WIE ist bei der Erreichung dieses Ziels aber von größter Bedeutung. Der NÖLV bekennt sich ganz klar zu einem dopingfreien Leistungssport. Dies ist auch in den Satzungen des Verbands festgeschrieben.

Wer dopt, betrügt und das in mehrfacher Hinsicht: seine Gegner, seine Partner, seine Sponsoren, seinen Verein, seinen Verband, seine Fördergeber und vor allem auch sich selbst. Darüber hinaus schaden dopende Athlet/innen nicht nur ihrer eigenen Gesundheit, auch wenn die Folgen manchmal erst spät zum Tragen kommen, sondern sie fügen der Leichtathletik auch einen immensen Schaden zu, der sich auf das Interesse von Eltern potentieller Nachwuchsleichtathlet/innen sowie möglichen Partnern (z.B. Sponsoren) negativ auswirkt. Daher distanziert sich der NÖLV auf das Schärfste von gedopten Sportler/innen und allen Personen, die in Dopingfälle involviert sind.

### 2.7.1. Transparenz, Aufklärung und Prävention

Der Niederösterreichische Leichtathletik-Verband steht für Transparenz, Aufklärung und Prävention und wird sein Bestmögliches geben, um diese Vorgaben zu erfüllen. Eine Zusammenarbeit mit den relevanten Partnern (ÖLV, NADA), ist dabei unverzichtbar.

Ein umfassender Ansatz der Dopingprävention, der frühzeitig beginnt und alle Verantwortungsträger (Eltern, Trainer, Funktionäre, Ärzte, etc.) einbindet, ist neben den repressiven Maßnahmen (Kontrollen, Sanktionen) notwendig, um Doping langfristig zu bekämpfen. Der NÖLV ist sich der Bedeutung dieses Bereichs bewusst und ergänzt als einer von wenigen Sportverbänden in Österreich das Angebot der Nationalen Anti-Doping

Agentur mit eigenen Initiativen, wie zum Beispiel die verpflichtende Absolvierung des Online Kurses der NADA im Zuge der Übungsleiter Ausbildung. Bewusstseinsbildung und Wertevermittlung stehen dabei im Vordergrund.